



## Januar 2025

### Ergebnisse Zukunftsrat #35

Am 22. Januar fand die erste Zukunftsratssitzung im neuen Jahr 2025 statt. Die Teilnehmenden stimmten sich zu anstehenden planerischen Themen und Diskussionspunkten für die kommenden Sitzungstermine ab. In zweitem Teil der Sitzung hat die ZusammenStelle der Runde ihre Arbeitsschwerpunkte für 2025 vorgestellt.

#### Planerische Meilensteine 2025

Ein zentrales Thema bleibt das voranschreitende Bebauungsplanverfahren, welches die planungsrechtliche Grundlage für das künftig gemischte Stadtquartier auf dem Dragonerareal legt. Ende 2024 wurde die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange abgeschlossen. Daraus resultieren verschiedene Nachbesserungserfordernisse, beispielsweise beim Schallschutz. Das Bezirksamt passt aktuell den Bearbeitungsprozess und die Zeitschiene entsprechend an. Im Zukunftsrat bleibt der B-Plan 2-48 ein ständiger Tagesordnungspunkt.

In der Sitzung im Februar wird das Vergabeverfahren für die Planung von fünf neuen Wohngebäuden im Wohnbau Feld Süd einen Schwerpunkt bilden. Die WBM Wohnungsbaugesellschaft Mitte führt dazu ab Frühjahr ein zweistufiges Auswahlverfahren durch. In der März-Sitzung wird voraussichtlich der konzeptionelle Umgang mit Initialnutzungen besprochen, um bereits während der Bauphase temporäre Nutzungen von Freiflächen und Gebäuden zu ermöglichen. Hierzu hat die ZusammenStelle bereits Ideen entwickelt, die im Zukunftsrat vorgestellt und diskutiert werden sollen.

#### Fortführung und Arbeitsschwerpunkte der ZusammenStelle

Die ZusammenStelle kann im Jahr 2025 mit einer Zuwendung des Bezirks und einer Ko-Finanzierung der WBM und Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) ihre Arbeit als zentrale Anlaufstelle für Anwohnende fortsetzen. Das Team besteht aus Dominic Berton, Sophia Braun, Holger Gumz und Enrico Schönberg. Ein Arbeitsschwerpunkt 2025 wird die Konzeption und Begleitung von Initialnutzungen für temporär ungenutzte Gebäude und Flächen sein. Darüber hinaus koordiniert das Team Raumanfragen, verwaltet den Infrastrukturpool und unterstützt strukturell den Kiezraumverein. Um nach Außen sichtbarer und damit besser ansprechbar für Interessierte zu sein, wird ein eigener Webauftritt erstellt.